

Inhaltsverzeichnis

WOLFGANG WEHRMANN/WOLFGANG KAMMERER - Die fünf Hauptkritikbereiche der Evolutionstheorie	11
1. Erkenntnistheorie und Logik.....	11
1.1 Was ist Evolution?	11
1.2 Der Paradigmenstreit in der Biologie	14
1.3 Der hinreichende Grund	16
1.4 Wirklichkeit und ihre Modelle	18
1.5 Kritik ist wichtiger als das Dogma	20
1.6 Gödelsche Lücken	20
1.7 Atheismus keine Voraussetzung für echte Wissenschaft	22
1.8 Glaube kein Hindernis für seriöse Naturwissenschaft	23
2. Wissenschaftlicher Ehrenkodex	24
2.1 Wissenschaftliche Tugenden.....	24
2.2 Antinomische Dialektik	25
3. Die metasymbolische Wahrheitstheorie und die Biologie	27
3.1 Die ontologische Dualität von Natur und Leben.....	27
3.2 Eine metamathematische Analogie.....	32
3.3 Der Geist ist es, der lebendig macht.....	38
3.4 Leben hat mit ideellen Regulativen zu tun	42
4. Mathematische und technische Wissenschaften.....	44
4.1 Der Zufall das unbekannte Wesen	44
4.2 Begriffsdefinitionen.....	44
4.3 Zufall, Wahrscheinlichkeit und Notwendigkeit.....	48
4.4 Pseudozufall	50
4.5 Gradualismus und Ergodentheorem.....	54
4.6 Intelligent Design (ID) und Irreduzible Komplexität (IK).....	55
4.7 Ähnlichkeit und Verwandtschaft	58
4.8 Mutation und Selektion sind nicht Kreation	61

<i>4.9 Kritik an der Hypothese der autochthonen Lebensentstehung</i>	64
5. Managementwissenschaften	79
<i>5.1 Management und Regelung</i>	79
<i>5.2 Die Zelle ein regelungstechnisches Meisterwerk</i>	80
<i>5.3 Spitzenmanagement dynamischer instationärer Prozesse</i>	80
<i>5.4 Das darwinistische Paradigma ist evolutiv überfordert</i>	82
6. Resümee	83
ANDRÉ DERNDARSKY - Das Geheimnis Evolution	87
<i>1. Einleitung</i>	87
<i>2. Modernes Märchenbuch?</i>	88
<i>3. Vorbemerkungen zum „Geheimnis Evolution“</i>	89
<i>3.1 Hypothesen und Fakten</i>	89
<i>3.2 Weltanschauung und Wissenschaft</i>	89
<i>4. Grundbegriffe</i>	90
<i>4.1 Einzige experimentell prüfbare Typendefinition: Grundtyp</i>	90
<i>4.2 Wodurch sich Evolution ereignet</i>	91
<i>4.3 Mikro- und Makroevolution</i>	91
<i>4.4 Artbildung</i>	92
<i>4.5 Neue Strukturen durch Mutationen?</i>	92
<i>4.6 Künstliche Selektion und Mutation</i>	93
<i>5. Wie löst man das Problem „Makroevolution“?</i>	94
<i>5.1 Ein Beispiel</i>	94
<i>5.2 Hilft einfach die Zeit?</i>	94
<i>5.3 Additive Typogenese, Punktualismus, kritische E.-theorie</i>	94
<i>6. Wie entsteht Leben?</i>	95
<i>6.1 „Ursuppen“-Experimente: Viel Aufwand – kaum Ergebnisse</i>	95
<i>6.2 Zuerst Protein oder zuerst Nukleinsäure?</i>	96
<i>6.3 Der genetische Code</i>	97
<i>7. Ähnlichkeiten und Rudimente</i>	97

<i>7.1 Analogieschlüsse sind nicht zwingend</i>	97
<i>7.2 Wie stellen wir uns Wissenschaft vor?</i>	98
8. Embryologie	99
<i>8.1 Hier Vermutungen, dort Erklärungen</i>	99
<i>8.2 Eine Zumutung</i>	100
<i>8.3 Gesetz von der Erhaltung der Individualität</i>	100
9. Fossilien	101
<i>9.1 Ungereimtheiten auch durch Fossilienfunde</i>	101
<i>9.2 Vom Wasser ans Land und vom Land in die Luft?</i>	101
<i>9.3 Wie entwickelten sich Feder und Flug?</i>	102
<i>9.4 Radiometrisch datiert – was heißt das?</i>	103
10. Und die ersten Säugetiere?	104
11. Mensch	104
<i>11.1 Die Entstehung des Menschen</i>	104
<i>11.2 „Wissenschaft“ heute?</i>	105
12. Welche Antworten kann die Annahme einer Schöpfung geben?	106
<i>12.1 4500 Kilometer ohne Pause</i>	109
<i>12.2 Zwecklose Schönheit</i>	110
<i>12.3 Weisheit und Wissenschaft</i>	110
ALOIS WIMMER - Evolution im Biologieunterricht	111
1. Vorwort	111
2. Evolution im Biologieunterricht	113
<i>2.1 Wir kommen hier zu einem wichtigen Punkt</i>	115
<i>2.2 Konklusion</i>	121
3. Der fetale Kreislauf und seine Umstellungen bei der Geburt	124
<i>3.1 Blutzirkulation des ungeborenen Kindes</i>	126
<i>3.2 Umstellung des Kreislaufs nach der Geburt</i>	127
<i>3.3 Kurzfassung</i>	128

CHRISTOF GRUBER - Der Zauberlehrling der Evolution	129
1. <i>Das Unvernünftige an der evolutionären Vernunft</i>	129
2. <i>Das Kalkül des Zufalls verus Notwendigkeit</i>	131
3. <i>Die These vom Ver-gleichbaren</i>	133
4. <i>Die Suche nach der Ur-sache</i>	136
5. <i>Der Zweck des Zwecklosen</i>	137
6. <i>Der Begriff der Evolution</i>	140
7. <i>Die Notwendigkeit einer konditionalen Formulierung</i>	145
8. <i>Evolution und Entwicklung</i>	148
9. <i>Der Begriff der Schöpfung</i>	149
10. <i>Das Prinzip der Evolutionstheorie</i>	150
11. <i>Kennzeichnung des Evolutionismus</i>	154
12. <i>OPARIN und der Evolutionismus</i>	157
13. <i>Hypothese der Theorie der gestuften Schöpfung</i>	160
13.1 <i>Totale Schöpfung und fortgesetzte Schöpfung</i>	160
13.2 <i>Menschsein und Geschaffensein</i>	162
13.3 <i>Der schöpferische Faktor im biologischen Wachstum</i>	166
13.4 <i>Zusammenhang von Totalität und Persistenz der Schöpfung</i>	167
13.5 <i>Totale Schöpfung und totale Eigentätigkeit des Geschöpfes</i>	168
14. <i>Brücke zur Evolutionstheorie</i>	169
14.1 <i>Verschiedenheit und Beziehung zw. den Formalobjekten</i>	169
14.2 <i>Berührungs punkte mit der Evolutionstheorie im einzelnen</i>	171
14.3 <i>Großmutation</i>	176
15. <i>Die Unabdinglichkeit der Lehre von der Totalen Schöpfung</i>	178
CHRISTOF GRUBER - Tradition – über den Begriff	185
CHRISTOF GRUBER - Gtrogenheiten	205
Literatur	217
Personenregister	223
Sachregister	225